

SaUgut ausgebildet

Text und Fotos von René Gwis

Anfang Oktober ging es für mich nach Falmouth, einer Hafenstadt in Cornwall, im Südwesten von Großbritannien. Hier soll man einige der atemberaubendsten Küstenlinien finden, die Großbritannien zu bieten hat. Und das ist nicht zu viel versprochen. Immer wieder finden sich spektakuläre Klippen, beeindruckende Höhlen und wunderschöne Strän-

de. Eine traumhafte Natur, an der man sich kaum sattsehen kann.

Grund der Reise nach Falmouth waren das Sea Kayaking Symposium und die sich daran anschließende Courses Week, veranstaltet von Sea Kayaking Cornwall, einem kommerziellen Anbieter im Seekajak-sport. Das Symposium geht über

ein Wochenende und bietet verschiedene Kurse zu den Themen Brandungssurfen, Rockhoppen, Paddeltechnik, Sicherheit oder geführte Touren an. Die fünftägige Courses Week hatte Kurse zur Verbesserung der persönlichen Paddelfertigkeiten, zum Thema Gruppenführung oder geführte Touren im Angebot.



Felsenküste von Cornwall

Ich habe für das Symposium einen Aufbaukurs im Rockhoppfen und einen Aufbaukurs im Brandungssurfen gebucht. Für die Courses Week habe ich einen fünftägigen Kurs für fortgeschrittenes Paddeln und moderate Gruppenführung gebucht. Wie das Wort gebucht vermuten lässt, wollten diese Kurse auch bezahlt werden. Für das Symposium waren 199 £ (ca. 230 €) zu zahlen und für die Courses Week 500 £ (ca. 580 €).

Ich hatte eine großartige Zeit in Cornwall und war gerne bereit, dafür zu bezahlen. Aber gerade in der Courses Week musste ich oft an die Ausbildung bei der SALZWASSER UNION denken. Und das war nicht nur dem Umstand geschuldet, dass ich in Cornwall einige Vereinsmitglieder der SALZWASSER UNION traf.

Vielmehr hatte ich nach einigen Tagen in der Courses Week das Gefühl, nicht viel Neues zu lernen. Wiedereinstieg, Schleppen, Push- and Pull... All das habe ich schon häufiger trainiert. Genau, bei der SaU. Wiederholung schafft Routine und im Ernstfall ist es entscheidend, dass alle Handgriffe sitzen. Und natürlich gab es auch einige neue Impulse und kleinere Tricks, über die man nachdenken kann. Aber im Grunde habe ich gemerkt, dass ich ziemlich gut ausgebildet bin. Und darum soll es hier eigentlich auch gehen.

Ich sitze noch nicht sehr lange im Seekajak. Vor zwei Jahren wusste ich nichts von Luvgerigkeit, Missweisung oder Strömungsatlant. Aber in den letzten zwei Jahren habe ich viele Ausbildungsangebote der SALZWASSER UNION wahrgenommen und viele Veranstaltungen besucht. So begann alles damit, dass ich auf dem Familiencamp in Wismar, im August 2021, meinen A2-Schein machen konnte. Seekajakwoche, Tidenrausch reloaded, Rough Water Week, Tidenrausch, Moving Water Wangeroo, verschiedene RSTTs, Online-workshops, Praxisblätter und vieles mehr führten mittlerweile dazu, dass ich neben dem Spaß am Seekajakfahren umfangreiche Fähigkeiten und Sicherheit im Seekajak erwerben konnte.

All diese Veranstaltungen wurden von Mitgliedern der SALZWASSER UNION für Mitglieder der SALZWASSER UNION durchgeführt. Niemand bei der SALZWASSER UNION hat mit meiner Seekajak-Ausbildung Geld verdient. Alle haben ihre Freizeit und Energie für viel mehr als die pure Durchführung der Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Meine Jahresbeiträge für die Mitgliedschaft in der SALZWASSER UNION und die Ausbildungsgebühren für die Qualifikationen werden vermutlich kaum reichen, all die Kosten zu decken, die meine Ausbildung verursacht hat.

Das wird besonders am Beispiel meiner B4-Ausbildung deutlich. Für den Tidenrausch reloaded, der Ende 2021 stattfand, habe ich eine Ausbildungsgebühr i.H.v. 150 € an die SALZWASSER UNION gezahlt. Dafür konnte ich nicht nur an einer einwöchigen Veranstaltung auf Juist teilnehmen. Dafür hat sich auch jemand mit meiner Hausaufgabe beschäftigt, die ich vor Beginn der Veranstaltung anfertigen musste. Dafür standen viele Trainer und Co-Trainer, die teilweise selbst eine der verschiedenen Ausbildungen absolvierten, die ganze Woche zur Verfügung und haben ihr Wissen geteilt. Und nachdem ich den Tidenrausch reloaded mit einem B4-Training abgeschlossen habe, konnte ich im Sommer dieses Jahres am Tidenrausch auf Spiekeroog teilnehmen und meinen B4-Schein erlangen. Auch hier haben wieder viele Mitglieder der SALZWASSER UNION ihre Zeit und ihr Wissen zur Verfügung gestellt, um dies zu ermöglichen. Eine Ausbildungsgebühr musste ich für diese Veranstaltung nicht zahlen. Denn ich habe die 150 € nicht für die Veranstaltung auf Juist gezahlt, sondern

für meine gesamte B4-Ausbildung, wie lange sie auch gedauert hätte.

Ich möchte an dieser Stelle keine Stimmung gegen kommerzielle Anbieter im Kajaksport machen. Sea Kayaking Cornwall ist nicht der einzige kommerzielle Anbieter, bei dem ich in meiner Kajakkarriere gebucht habe. Bislang hatte ich auf allen kommerziellen Veranstaltungen und Touren eine großartige Zeit und nie das Gefühl, Geld aus dem Fenster werfen zu haben. Was ich an dieser Stelle möchte, ist danke zu sagen. Danke an alle Ausbilderinnen und Ausbilder der SALZWASSER UNION! Danke an alle Mitglieder, die an dem Gelingen der verschiedenen Ausbildungsveranstaltungen der SALZWASSER UNION beteiligt sind. Die SALZWASSER UNION bietet eine Ausbildung, die sich mit kommerziellen Anbietern messen kann oder diese sogar übertrifft. Und das gelingt nur durch privates Engagement und einer großen Leidenschaft für den Seekajaksport. Danke dafür!

Ich freue mich auf viele weitere Ausbildungsveranstaltungen bei der SALZWASSER UNION, als Teilnehmer und hoffentlich auch bald als C1-Ausbilder. Denn eines ist für mich klar: ein Danke kann nicht alles sein! Wenn die SALZWASSER UNION ihr großartiges Ausbildungsangebot halten möchte, braucht es Mitglieder, die mitmachen.



René Gwis